

WORKSHOP: Kulturrevolution als Vorbild?

Erinnerungen und Reflektionen zum westlichen Maoismus

19.1-20.1.2007
at the Institute of Chinese Studies, Heidelberg

Programm:

Freitag 19.1.2007

19.30 Uhr

Filmvorführung

Chris Marker (1977): Le fond de l'air est rouge
(180 min. /deutsche Synchronisation)

Dokumentarfilm über die revolutionären Bewegungen der 70er Jahre von Peking bis Paris und ihr Scheitern

Samstag 20.1.2007

9.30-10.30 Uhr

Einführung (Round-Table) mit Filmen als Denkanstöße

China als Projektionsfläche in der 68er Bewegung

Es diskutieren:

Laura Diehl, Sebastian Gehrig, Barbara Mittler, Felix Wemheuer und
Zeitzeugen

Filme:

Harun Farocki (1967): Die Worte des Vorsitzenden Mao Zedongs
(2 min. / Deutsch)

Kamera: Holger Meins (späteres Mitglied der Roten Armee Fraktion [RAF])

Harun Farocki (1968): Ihre Zeitung
(15 min. / Deutsch)

Berliner Studenten tragen den Vietnam-Krieg nach Deutschland.

10.30-12.00

Vortrag und Diskussion

Felix Wemheuer (Universität Wien):

Maos Rote Sonne über Wien:

Erinnerungen an die maoistische Studentenbewegung in Österreich

12.00-13.30 Uhr

Mittagspause

13.30-15.30 Uhr

Kurzvorträge und Diskussion

1. Laura Diehl (Universität Mainz)

Mao und die 68er:

Die Wahrnehmung Mao Zedongs und der chineisschen Kulturrevolution durch die 68er in der BRD

2. Sebastian Gehrig (Universität Heidelberg)

„Zwischen uns und dem Feind einen klaren Trennungsstrich ziehen“:

Die RAF und die Ideologie des Guerillakrieges nach Mao

15.30-15.45 Uhr

Pause

15.45-17.45

Film und Schlussdiskussion

Jean-Luc Godard (1967): Die Chinesin

(99 min. / OF mit Englisch Untertiteln)

Spielfilm des Regisseurs der „Nouvelle Vague“ über eine maoistische Studenten-WG in Frankreich.

Literaturtipps

- Autorenkollektiv (1977): Wir warn die stärkste der Parteien – Erfahrungsberichte aus der Welt der K-Gruppen. Rotbuch, Berlin (West), Auszug in: <http://www.glasnost.de/hist/apo/KGruppen02.html> (Stand 15.12.2005)
- Büro für angewandten Realismus (2002): MaoDada, Ventil Verlag.
- Foltin, Robert (2004): Und wir bewegen uns doch – Soziale Bewegungen in Österreich, edition grundrisse, Wien.
- Hanser, Walter (2005): Manager und Bürokraten: Mao-Bibel und die Führungskräfte der Herrschaft des Proletariats, in: <http://www.jungewelt.de/2005/03-12/024.php> (Stand 15.12.2005).
- Karuscheit, Heiner (1978): Zur Geschichte der westdeutschen ml Bewegung, Selbstverlag, Gelsenkirchen.
- Kühn, Andreas (2005): Stalins Enkel, Maos Söhne. Die Lebenswelt der K-Gruppen in er Bundesrepublik der 70er Jahre, Campus, Frankfurt/New York.
- Koenen, Gerd (2001): Das rote Jahrzehnt – Unsere kleine deutsche Kulturrevolution, Fischer Taschenbuchverlag, Frankfurt (M)..
- Oy, Gottfried (2005): Phönix aus der K-Gruppe, in: <http://www.jungle-world.com/seiten/2005/50/6844.php> (Stand 15.12.2005).
- Sartre, Jean Paul (1995): Die Maoisten in Frankreich, in: Plädoyer für die Intellektuellen, Rowohlt Verlag, Reinbek bei Hamburg.

- [Semler](#), Chritisan (1998): Wiedergänger - Versuch über das Nachleben der K-Gruppen-Motive, in: Christiane Landgrebe: 68 und die Folgen. Ein unvollständiges Lexikon, Berlin, 133-137.
- [Schmierer](#), Joscha (1998): "K-Gruppen" oder: Die kurze Blüte des westdeutschen Maoismus, in: Christiane Landgrebe: 68 und die Folgen. Ein unvollständiges Lexikon, Berlin, 49-54.
- Schröder, Jürgen (1990): Ideologischer Kampf vs. regionale Hegemonie. Ein Beitrag zur Untersuchung der K-Gruppen, in: Berliner Arbeitshefte und Berichte zur sozialwissenschaftlichen Forschung 40, in: <http://userpage.fu-berlin.de/%7Earchapo/Online/MAO/BRD/Schroeder.html> (Stand 15.12.2005).
- Steffen, Michael (2002): Geschichten vom Trüffelschwein – Politik und Organisation des Kommunistischen Bundes 1971 bis 1991, Assoziation A, Berlin, in: <http://archiv.ub.uni-marburg.de/diss/z2002/0060/> (Stand 15.12.2005).
- Svoboda, Wilhelm (1998): Sandkastenspiele. Eine Geschichte linker Radikalität in den 70er Jahren, Wien, Promedia.
- Wikipedia: K-Gruppen, in: <http://de.wikipedia.org/wiki/K-Gruppen> (Stand 15.12.2005).